

Nationale Dekade gegen Postinfektiöse Erkrankungen und Post- COVID-Forschungslandschaft

Prof. Dr. Natascha Sommer
Justus-Liebig-Universität Gießen
Deutsches Zentrum für Lungenforschung



Bundesministerium für Gesundheit (BMG)



Versorgung und Implementierungsforschung

z.B. PEDNET-LC, COVIDOM+

Koordinationsprojekt „LongCARE“



Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR), ehem. BMBF



- Mechanismen, Biomarker, Therapien
- Langfristiger Strukturaufbau
 - Netzwerkuniversitätsmedizin (NUM): Nationalen Pandemie Kohorten Netz (NAPKON)
 - Deutsche Zentren für Gesundheitsforschung (DZGs)
 - Helmholtz-, Leibnitz-Institute

Bundesministerium Forschung, Technologie und Raumfahrt

- Seit 2022 insgesamt mehr als 64 Millionen Euro zur Verfügung gestellt

Nationale Klinische Studiengruppe Post-COVID-Syndrom und ME/CFS



Förderung von Forschungsvorhaben zu den Pathomechanismen von ME/CFS

FAME - Funktionelle Autoantikörper gegen G-Protein-gekoppelte Rezeptoren bei Betroffenen mit ME/CFS
SERIMM - Serotonin und Immunmodulation in M/CFS
SLEEP-NEURO-PATH - Beitrag schlafbezogener Biomarker zur Pathophysiologie von ME/CFS
BioSig-PEM - Identifizierung biopathologischer Signaturen von Post-Exertional Malaise bei ME/CFS
CURE-ME - Charakterisierung von Autoimmunantworten zur Identifizierung von Targets in ME/CFS
MIRACLE - – Klinische Analysen von immunologischen und metabolischen Faktoren bei ME/CFS
VADYS-ME - Untersuchungen zur Gefäßdysfunktion und Minderperfusion bei Patienten mit ME/CFS

Förderung von Forschungsvorhaben zu Digitalen Methoden zur Erforschung postakuter Infektionssyndrome

Nationale Dekade gegen Postinfektiöse Erkrankungen



Ausgerufen am 30. Januar 2026. Ziel: **Ursachen und Mechanismen von postinfektiösen Erkrankungen** wie beispielsweise Long-COVID und ME/CFS besser zu verstehen und neue **Therapieoptionen** zu entwickeln.

„Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es eine gemeinsame Kraftanstrengung aller Beteiligten. Deshalb rufe ich heute als Bundesministerin für Forschung eine Nationale Dekade gegen Postinfektiöse Erkrankungen aus.“

Dorothee Bär, Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt

500 Millionen Euro über zehn Jahre

50 Millionen Euro pro Jahr (Kernhaushalt BMFTR 2026: ca. 22 Mrd. Euro, DFG 2025 rund 3,8 Mrd. Euro)

Ziel: Verstehen – Diagnostizieren - Behandeln

Gemeinsame Erklärung

Nationale Dekade gegen Postinfektiöse Erkrankungen



Förderung von

Forschungsprojekten

Pathophysiologie & Immunologie
Diagnostik & Biomarker
Therapeutische Interventionen
Neurologie & Psychische Gesundheit
Langzeitverläufe

**Aufbau einer neuen
Patientendatenbasis**

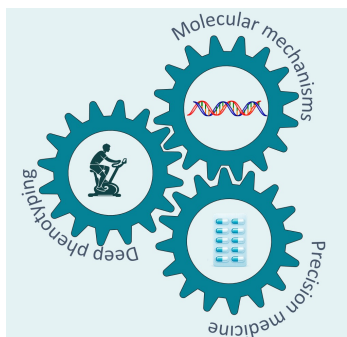
(nationale Postinfektiöse
Kohorte)

**Genom- und Multi-Omics-
Infrastruktur**

NAKO Gesundheitsstudie – Kohorten der NAPKON
(Nationales Pandemie Kohorten Netz) des
Netzwerks Universitätsmedizin (NUM)

**Stärkung klinischer
Studien**

Aufbau von Adaptive Trial
Designs



**Strukturbildende Maßnahmen wie die
Förderung von Nachwuchsgruppen**

**Vernetzungs- und
Fortbildungsmaßnahmen**

Kommunikation stärken

Partizipation stärken

Beteiligung von Patientinnen und Patienten bei der
Erforschung von Postinfektiösen Erkrankungen auszubauen

Zentraler Steuerungskreis

- Vorsitz: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)
- Mitglieder: Alle Partner der Nationalen Dekade gegen Postinfektiöse Erkrankungen, wie auch Betroffenenengruppen
- Erste Tagung am 27.02.2026



Arbeitsgruppen

Zunächst drei Arbeitsgruppen:

- Translationsforschung, die klinische Forschungsergebnisse in die Anwendung bringen soll
- Forschungsinfrastrukturen sowie Daten und Bioproben
- Versorgungsnahe Forschung in den Blick nehmen

Forschungsschwerpunkte

- Immundysregulation
- Vaskuläre Dysfunktion
- Neuroinflammation
- Mitochondriale Dysfunktion
- Gestörte Regeneration

Netzwerk Universitätmedizin (NUM)

Seit April 2020, koordiniert durch Charité

37

teilnehmende Standorte der Universitätsmedizin
= 12 Prozent des deutschen akutstationären Marktes

46

akademische Biobanken an NUM-Standorten
(plus Bremen)

772

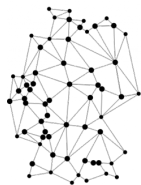
Mio. EUR Förderung über 10,25 Jahre (April 2020–
Juni 2030)

über
9000

registrierte Nutzer:innen auf NUM-Webplattform
(primär Forschende, Verwaltung)



Stand: April 2026



NAPKON
NATIONALES
PANDEMIE
KOHORTEN
NETZ



**NUM
STUDIEN
NETZWERK**
Infektionen



RAPID

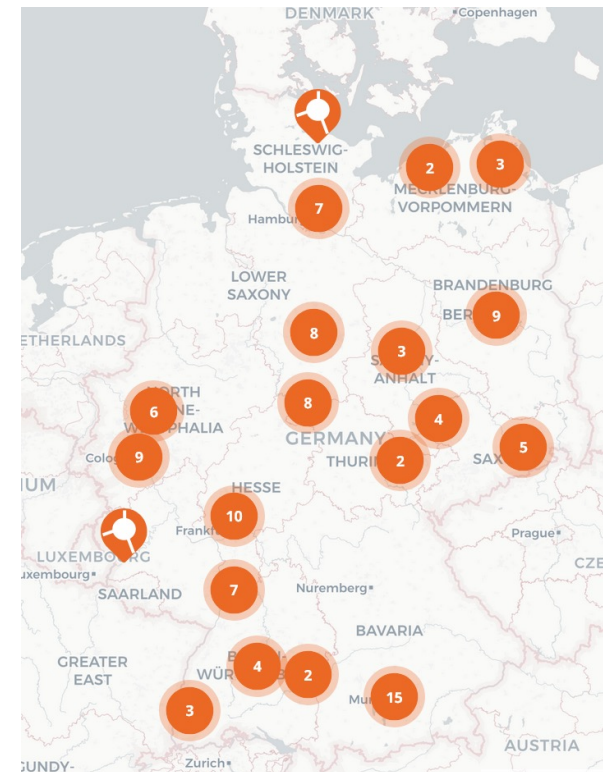
Ein Projekt im NUM

Deutsche Zentren der Gesundheitsforschung

Aktuelle Ausschreibung | Call 2027/28

Immune Dysregulation and Interorgan Mechanisms in Post-Infectious Conditions: Pathogenesis, Biomarkers, and Non-Pharmacological Interventions

- Deutsches Zentrum für Infektionsforschung (DZIF)
- Deutsches Zentrum für Lungenforschung (DZL)
- Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK)
- Deutsches Zentrum für Diabetesforschung (DZD)
- Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
- Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK)
- Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG)
- Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit (DZKJ)



Arbeitsprogramm der DZGs zur Umsetzung einer nationalen PAIS-Strategie

